

Forschungsprojektförderung der DSF Leitfaden für Abschlussberichte

1. Zielsetzungen

Die Berichterstattung nach Abschluss der Projektförderung dient einer mehrfachen Zielsetzung. Sie soll zunächst den Verlauf der Forschungsarbeiten und deren Ergebnisse zusammenfassend darstellen und bewerten. Darüber hinaus soll sie dazu beitragen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Transferziele der Stiftung zu unterstützen.

- Die wissenschaftlichen Ergebnisse der geförderten Projekte unterliegen der Veröffentlichungspflicht. Sie sollen unverzüglich in Form von Monographien, Sammelbänden und Beiträgen in Fachzeitschriften publiziert werden.
- Die Stiftung erhält einen Abschlussbericht im Umfang von etwa zehn Seiten, der den Verlauf und die Ergebnisse des Forschungsprojektes zusammenfassend bewertet. Wissenschaftliche Publikationen ersetzen nicht den Abschlussbericht.
- Die Projektnehmer/innen stellen der Stiftung ferner einen allgemeinverständlichen Forschungsbericht im Umfang von 25 bis 30 Seiten zur Verfügung, der in einer stiftungseigenen Publikationsreihe veröffentlicht werden kann.
- Der ein- bis zweiseitige Abstract der Gesamtdarstellung kann für die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung verwandt werden.

Es liegt im Interesse der Stiftung, dass die Abschlussberichte möglichst direkt nach Ende der Förderung und auch unabhängig vom rechnerischen Verwendungsnachweis vorgelegt werden.

2. Gestaltung des Abschlussberichts zur Projektförderung

Der Abschlussbericht soll allgemeine Angaben zum Projekt enthalten sowie eine Reihe von Fragen zum Verlauf und zu den Ergebnissen berücksichtigen. Sein Umfang beträgt ca. **10 Seiten (DIN A4)** und wird durch einen **einseitigen Abstract** ergänzt.

a. Allgemeine Angaben

- Antragsteller/in, Projektleiter/in
- Institut/Lehrstuhl
- Thema des Projektes
- Laufzeit des Vorhabens/Datum der Veranstaltung
- Zugewilltes Geschäftszeichen der DSF

b. Arbeits- und Ergebnisbericht

- Ausgangsfragen und Zielsetzung des Projekts
- Entwicklungsschritte, Problembereiche und Modifikationen des Forschungsdesigns (z.B. günstige oder hemmende Umstände; Abweichungen in der Erwartung oder der Methodik)
- Darstellung der Forschungsergebnisse (Hinweise auf die jeweils relevanten Projektpublikationen)
- Einordnung in den aktuellen Forschungsstand (auch fachübergreifend/ international)
- Transfermöglichkeiten, Umsetzung und Anwendung
- Offene Forschungsfragen
- Beteiligte Kooperationspartner im In- und Ausland
- Erfahrungen mit transdisziplinären Formen der Zusammenarbeit
- Aus den Vorhaben hervorgegangene Qualifizierungsarbeiten (Diplome, Promotionen, Habilitationen usw.)

bei wissenschaftlichen Veranstaltungen zusätzlich

- Das tatsächliche Programm und die abschließende Liste der Teilnehmenden

c. Liste der aus dem Projekt hervorgegangenen Publikationen

- Untergliedert nach Monographien, Beiträgen in Sammelbänden und Fachzeitschriften, Working Papers etc., Dissertationen. Die Stiftung erhält Belegexemplare der Publikationen

d. Einseitiger Abstract

- Zusammenfassung des Projektverlaufs und der wichtigsten wissenschaftlichen Ergebnisse

3. Gestaltung des Forschungsberichts zur Veröffentlichung

Die Gesamtdarstellung der Projektergebnisse soll einen Umfang von 32 Druckseiten* nicht überschreiten und in allgemeinverständlicher Sprache verfasst sein. Sie richtet sich sowohl an ein wissenschaftliches Zielpublikum (nicht zuletzt auch im Sinne eines transdisziplinären Austausches), an mögliche Rezipienten (z. B. in Politik und Medien) als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Die Gesamtdarstellung kann in englischer oder deutscher Sprache verfasst sein. Sie enthält jeweils einen zweiseitigen Abstract in deutscher Sprache und englischer Sprache, der zusätzlich auch für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Verwendung finden kann.

* Die Vorlage darf zwischen minimal 80.000 Zeichen und maximal 115.000 Zeichen (Leerzeichen inklusive) umfassen. Hierin sind der deutsche und englische Abstract sowie das Inhalts- und Literaturverzeichnis eingeschlossen.

Der Beitrag umfasst folgende Bestandteile:

- Allgemeine Angaben zum Projekt
- Problemstellung und Leitfragen, Anlage des Vorhabens
- Hinweise zur Forschungsmethodik
- Darstellung und Bewertung der Ergebnisse
- Möglichkeiten der Umsetzung/Anwendung
- Weitere Forschungsperspektiven
- Auswahlbibliographie (einschließlich der aus dem Projekt hervorgegangenen Publikationen)

Die Stiftung trägt die Druckkosten für die Veröffentlichung in der DSF-Schriftenreihe.

Osnabrück im Dezember 2004